

Nagolder Amts- und Intelligenz-Blatt

Den 15. April 1851.

Oberamt Nagold.

Nagold.

Auswanderungen.

Nachgenannte Personen sind nach Erfüllung ihrer gesetzlichen Verbindlichkeiten ausgewandert, und zwar:

nach Nord-Amerika:

Jakob Reinhardt, ledig, Schmid von Wenden,

Georg Fried. Reinhardt, ledig, Schuhmacher von Wenden,

Johann Jonathan Koller, Mechanikus von Wildberg,

Georg Bäuerle, Sattlergeselle von Enzthal,

Anna Marie Reiser, ledig von Enzthal,

Johannes Wurster, ledig von Enzthal,

Johann Georg Traub, Dienstknecht von Simmersfeld,

Ernestine Dessauer, ledig von Unterschwandorf mit zwei Kindern,

David und Rosine,

Johann Fried. Reule, ledig von Simmersfeld,

Christoph Gustav Adolph Schraibhahn, ledig von Wildberg;

nach Sachsen:

Konrad Fischer, Tuchmachergeselle von Ebbausen.

Den 7. April 1851.

Königliches Oberamt.

Wiebbeckinf.

Forstamt Wildberg.

Königliches Stammheim.

Holzverkauf.

An nachstehenden Tagen wird folgendes Nutz- und Brennholz unter den bereits bekannten Bedingungen an die Meistbietenden verkauft werden:

am Montag dem 28. April im Dickmerwald: 39 1/2 Klafter tannene Scheiter, 52 1/2 Klafter tannene Prügel, 1/4 Klafter eichene Prügel; im Lindentrain: 8 Klafter tannene Scheiter, 10 1/2 Klafter tannene Prü-



gel und 437 1/2 Stücke tannene Wellen; am Dienstag und Mittwoch dem 29. und 30. April

im Wasserbaum: 63 Stämme Floß- und Bauholz, 28 Stücke Säglöge, 12 1/2 Klafter tannene Scheiter, 8 1/2 Klafter tannene Prügel, 712 1/2 Stücke tannene Wellen; in der Befen-Egert: 3 Stämme Floß- und Bauholz, 3/4 Klafter tannene Scheiter, 1 1/2 Klafter tannene Prügel, 112 1/2 Stücke tannene Wellen; im Leichenbäule: 9 Stämme Floß- und Brennholz, 93 Stücke Säglöge, 3 Klafter buchene Scheiter, 87 1/2 Stücke buchene Wellen, 18 3/4 Klafter tannene Scheiter; 3 1/4 Klafter tannene Prügel, 1200 Stücke tannene Wellen; im weiter, 1 eichener Klotz, 78 Stämme Floß- und Bauholz, 83 Stücke Säglöge, 1/2 Klafter eichene Prügel, 39 1/4 Klafter tannene Scheiter, 25 1/2 Klafter tannene Prügel, 4312 1/2 Stücke tannene Wellen; im Geberlat: 10 Stämme Floß- und Bauholz, 11 Stücke Säglöge, 15 1/4 Klafter tannene Scheiter, 3 3/4 Klafter tannene Prügel, 662 1/2 Stücke Wellen; im Dickmerwald: 1 Stamm Floßholz, 61 Stücke Säglöge; im Lindentrain: 6 Stämme Floß- und Bauholz und 19 Stücke Säglöge.

Die Zusammenkunft findet statt: am 28. April im Dickmerwald, auf der Herrschafsteige bei den Brunnen-trögen, am 29. April im Schlag Wasserbaum, am 30. April im Schlag Weiler, je Morgens 8 Uhr. In Beziehung auf den Verkauf des Floß-, Bau- und Klotzholzes aber wird bemerkt, daß solcher in sämtlich genannten Distrikten am Mittwoch dem 30. April von Vormittags 11 Uhr an stattfindet, und es wollen sich die Liebhaber um 10 1/2 Uhr im Weiler-Schlag einfänden.

Wildberg, den 9. April 1851.

Königl. Forstamt.

Günzert.

Floßinspektion Calmbach. Eröffnung des 1851er Einzweiter Floßes.

Mit dem diesjährigen Brennholz-Floß auf der kleinen und großen Enz wird am

Montag dem 5. Mai d. J.

mit dem Borfloß aber vom Kaltenbachsee bis zum Dieterwaasen, und auf der Saach schon

am 28. April

begonnen werden. Die Langholzflößer und Wasserwerks-Besitzer werden hievon in Kenntniß gesetzt und die herrschenden Orts-Vorsteher ersucht, für die gebhörige Bekanntmachung Sorge zu tragen.

Calmbach, den 9. April 1851.

K. Floßinspektion.

Forstamt Altenstang.

Königliches Pfalzgrafenweiler.

Holzverkauf.

Am Freitag dem 25. d. M. werden in den nachgenannten Staatswaldungen folgende Klein-Nutzholzer versteigert werden, wozu man sich

Morgens 9 Uhr

im Dorfe Darrweiler versammelt;

1) im Kernenholz:

53 Stücke tannene Hagstangen,

300 Stücke Hopfenstangen,

5450 Stücke Klotzwieden,

2925 Stücke Bohnensteden;

2) im Pfahlberg:

119 Stücke Hagstangen,

2140 Stücke Hopfenstangen,

3625 Stücke Klotzwieden,

3375 Stücke Bohnensteden;

3) im Findelweg:

127 Stücke Hagstangen,

1750 Stücke Hopfenstangen,

575 Stücke Klotzwieden,

350 Stücke Bohnensteden;

4) im Kälberbronnerweg:

9 Stücke Hagstangen,

175 Stücke Hopfenstangen,

100 Stücke Klotzwieden,

75 Stücke Bohnensteden;



5) im Baumberg:
155 Stücke Hopfenstangen;
ferner:

Samstag den 26. d. Mts.,
Zusammenkunft Morgens 9 Uhr,
bei Ruglers Haus auf dem Pfahlberg;

im Staatswald Pfahlberg:

22 Stücke tannene Säglöße,
26 1/2 Klafter tannene Scheiter,
49 Klafter tannene Prügel,
17 1/2 Klafter Reiffach-Prügel,
300 Stücke tannene geschäzte Wellen.
Mit der Bekanntmachung dieser
Holz-Verkäufe werden hiemit die Orts-
Vorsteher beauftragt.

Altenstaig, den 12. April 1851.
Königliches Forstamt.
Grüninger.

Forstamt Altenstaig.

Revier Grömbach.

Holz-Verkauf.

Unter den bestehenden Bedingungen
wird am

Dienstag, Mittwoch und Donnerstag
dem 22/23 d. Mts.,

aus den Staatswaldungen
folgendes Material verstei-
gert werden.



I. Schlag-Ertrag:

im Herrgottsbühl A.:

604 Stämme tannenes Langholz,
97 Stücke tannene Säglöße,
3/4 Klafter buchene Scheiter,
3/4 Klafter buchene Prügel,
50 Klafter tannene Scheiter,
13 1/4 Klafter tannene Prügel.

II. Scheidholz; und zwar

1) im Leimengrubenwald:

150 Stämme tannenes Langholz,
135 Stücke tannene Säglöße,
1 1/2 Klafter buchene Prügel,
39 Klafter tannene Prügel;

2) im Heidelbeergefäll:

56 Stämme tannenes Langholz,
78 Stücke tannene Säglöße,
3 Klafter buchene Scheiter,
1 1/2 Klafter buchene Prügel,
3 1/4 Klafter tannene Scheiter,
25 1/4 Klafter tannene Prügel;

3) in der Edelweilerhalde:

48 Stämme tannenes Langholz,
4 Stücke tannene Säglöße,
4 1/2 Klafter tannene Scheiter,
3 3/4 Klafter tannene Prügel;

4) im Hezwinkel:

97 Stämme tannenes Langholz,
72 Stücke tannene Säglöße,
3/4 Klafter buchene Scheiter,
11 1/8 Klafter tannene Scheiter,
6 1/2 Klafter tannene Prügel;

5) im Altgebäu A.:

112 Stämme tannenes Langholz,
149 Stücke tannene Säglöße,
8 3/4 Klafter buchene Scheiter,
6 Klafter buchene Prügel,
51 Klafter tannene Scheiter,
32 1/2 Klafter tannene Prügel,

6) im Altgebäu B.:

25 Stämme tannenes Langholz,
41 Stücke tannene Säglöße,
1/2 Klafter buchene Scheiter,
1/4 Klafter buchene Prügel,
13 1/4 Klafter tannene Scheiter,
9 1/2 Klafter tannene Prügel;

7) im Neutplatzberg:

43 Stämme tannenes Langholz,
131 Stücke tannene Säglöße,
2 1/4 Klafter buchene Scheiter,
1/4 Klafter buchene Prügel,
13 1/2 Klafter tannene Scheiter,
30 1/2 Klafter tannene Prügel;

8) im Herrgottsbühl B.:

69 Stämme tannenes Langholz,
53 Stücke tannene Säglöße,
10 1/2 Klafter tannene Scheiter,
8 3/4 Klafter tannene Prügel;

9) im Herrgottsbühl C.:

8 Stämme tannenes Langholz,
2 Stücke tannene Säglöße,
2 Klafter tannene Scheiter,
2 1/2 Klafter tannene Prügel;

10) im Herrgottsbühl D.:

9 Stämme tannenes Langholz,
29 Stücke tannene Säglöße,
1/2 Klafter buchene Scheiter,
4 Klafter tannene Scheiter,
4 1/2 Klafter tannene Prügel.

Das Lang- und Klotzholz wird am
ersten Tag, und wenn dieser nicht
zureichen sollte, der Rest am zweiten
Tage, das Klafterholz aber am zwei-
ten und dritten Tage zum Verkaufe
kommen und versammelt man sich am
ersten Tage in Wörnersberg, an den
beiden folgenden Tagen in Eoelweiler,
je Morgens 8 Uhr.

Man versteht sich zu den Ortsvor-
stehern, daß sie den Verkauf hinrei-
chend bekannt machen werden.

Altenstaig, den 12. April 1851.
Königliches Forstamt.
Grüninger.

Kameralamt Neuthin.

Nagold.

Verpachtung oder Verkauf des Holzgartens.

Die am 24. März d. J. geschehene
Verpachtung des Holzgartens von 17/8
Morgen 29 Ruthen wurde nicht ge-
nehmigt und es soll nach höherer An-
ordnung ein nochmaliger Verpachtungs-
Versuch, in Verbindung mit einem
Verkaufs-Versuch, Beides im Ganzen

und in kleineren Parzellen, vor-
genommen werden.

Zu dieser Verhandlung werden die
Kauf- und Pachtliebhaber auf
Mittwoch den 23. April d. J.,
Vormittags 10 Uhr,
in das Rathhaus in Nagold einge-
laden.

Die Ortsvorsteher werden angewie-
sen, dieses ihren Amtsangehörigen zu
eröffnen.

Neuthin bei Wildberg, den 11.
April 1851.

Königl. Kameralamt.

Berneck.

Holz-Verkauf.

Am Dienstag dem 22. d. M.,
Nachmittags 1 Uhr,

werden in hiesigem Gemeindevald
Neubann 21 1/4 Klafter buchenes Schei-
ter- und Prügel-Holz und 8 Stücke
buchene Klöße, sowohl Scheiter als
Klöße von schönster Qualität, und
13 Klafter tannene Scheiter und Prü-
gel-Holz gegen sogleich baare Bezah-
lung verkauft. Der Verkauf findet
bei günstiger Witterung im Wald,
bei ungünstiger Witterung aber auf
dem Rathhause statt.

Den 12. April 1851.

Stadtschultheißenamt.
Brenner.

Amtsnotariat Altenstaig.

Ebershardt,

Gerichtsbezirk Nagold.

Liegenschafts-Verkauf.

In der Santsache des

Christian Wurster, Bildwebers
und Gemeinderaths von Ebers-
hardt,

werden oberamtsgerichtlichem Auftrag
zu Folge durch
die unterzeichnete
Stelle nachste-
hende Realitä-
ten, als



Gebäu:

Ein zweistöckiges Haus und Scheuer
unter einem Dach, sammt Hof-
raithe oben im Dorf;

Garten:

9/8 Morgen 29,9 Ruthen;

Acker:

in den drei Zelgen,

5 5/8 Morgen 34 Ruthen;

Wiesen:

2 3/8 Morgen 23,6 Ruthen;

Wald:

3 6/8 Morgen 46,3 Ru-

then,
gemeinderäthlich zu 1197 fl
geschätzt,



am Montag dem 28. April d. J.,
Morgens 8 Uhr,
auf dem Rathhaus zu Ebershardt
zum Verkauf gebracht.

Fremde, der Verkaufs-Kommission
nicht persönlich bekannte Käufer haben
sich über Prädikat und Vermögen
auszuweisen.

Altenstaig, den 15. März 1851.

Königl. Amtsnotariat.
Wullen.

Amtsnotariat Altenstaig.

Enzthal,

Oberamtsgericht Nagold.

Zweiter

Ziegenschäfts-Verkauf.

Zu Folge gantgerichtlichen Beschlusses
werden in der Gantsache des
Johann Friedrich Brenner, Bä-
ckers zu Enzthal,

durch die unterzeichnete Stelle die
zu dieser Masse
gehörigen Rea-
litäten an Ge-
bäu und Gütern,
bestehend in

Gebäu:

Der Hälfte an einem zweistöckigen
Wohnhaus und Scheuer unter
einem Dach im Poppelthal;
Acker und Mahfeld:

3 Viertel 12 Ruthen;

Wiesen:

1 Morgen 2 Viertel 5 Ruthen
gemeinderäthl. angeschlagen zu 655 fl.,
auf dem Rathhaus zu Enzthal am
Samstag dem 19. April d. J.,

Vormittags 10 Uhr,

einem wiederholten zweiten und wenn
annehmbar Offerte zu erzielen, letz-
ten Verkauf ausgesetzt.

Indem man dieses anmit zur Kennt-
nis des Publikums bringt, hat man
zu bemerken, daß fremde der Ver-
kaufs-Kommission unbekannte Käufer
sich durch Prädikats- und Vermögens-
Zeugnis zu den Akten zu legitimiren
haben.

Altenstaig, den 13. März 1851.

Königl. Amtsnotariat.
Wullen.

Gerichtsnotariat Nagold.

Pfrondorf.

Ziegenschäfts-Verkauf.

In der Gantsache des Jo-
hann Georg K e n z, Bäckers
in Pfrondorf, werden am

Mittwoch dem 14. Mai,

Vormittags 10 Uhr,

auf dem Rathhause in Pfrondorf

$\frac{3}{4}$ an einem zweistöckigen Wohn-
haus und Scheuer mit einem

Backofen im zweiten Stock, oben
im Dorf, Anschlag . . . 400 fl.
2 $\frac{1}{2}$ Viertel 11 Ruthen Acker, 65 fl.,
1 $\frac{1}{2}$ Viertel 9 $\frac{3}{4}$ Ruthen Wiesen,
Anschlag . . . 108 fl.

zum Verkauf gebracht, wozu Kaufs-
liebhaber, auswärtige mit Vermögens-
zeugnissen versehen, eingeladen werden.
Nagold, den 7. April 1851.

Königl. Gerichtsnotariat.
Perrenon.

Gerichtsnotariat Freudenstadt.

Freudenstadt.

Fabrnißverkauf.

Auf den Antrag der Erben wird
die in der Verlassenschaftsmasse des
verstorbenen Dreikönigwirts Pfei-
fer hier



vorhandene
Fabrniß an
nachbemerkt-
en Tagen im

öffentlichen Aufstreich gegen baare Be-
zahlung verkauft und zwar am
Dienstag dem 22. April d. J.,

Bücher,
Mannskleider,
Weibskleider,
Leinwand,



Mittwoch dem 23. April,
Bettgewand, Küchengeschirr aller
Art, von Messing, Kupfer, Zinn,
Eisen, Glas und Porcellain,
Donnerstag dem 24. April,
Schreinwerk,

Faß- und Wandgeschirr,



allerlei Hausrath,

Freitag dem 25. April

Getränke,
eine Kuh,
Dung.



Hiezu werden die Kaufsliebhaber
unter dem Bemerken eingeladen, daß
die Auktion
je Morgens 8 Uhr
beginnt.

Den 11. April 1851.

Königl. Gerichtsnotariat.
Müller.

Yaiterbach,
Oberamts Nagold.
Färberei-
und

Ziegenschäftsverkauf.

Aus der Gantmasse des Jo-
hann Sch u h m a c h e r, Bürgers
und Färbers dahier, kommt am

Mittwoch dem 14. Mai d. J.,

Vormittags 11 Uhr,

auf hiesigem Rathhause zum Verkauf
im öffentlichen Aufstreich:

Ein zweistöckiges Wohnhaus mit

zwei Wohnungen und Scheuer,
auch eingerichteter Färberei, un-
ten in der Stadt, an dem — da-
bei vorbeischießenden Bach. An-
schlag . . . 1000 fl.,

14 $\frac{1}{2}$ Ruthen Garten dabei, An-
schlag . . . 50 fl.,

3 $\frac{1}{2}$ Viertel 4 $\frac{1}{2}$ Ruthen Acker in
Starkenäckern, Anschlag 200 fl.,

1 $\frac{1}{2}$ Viertel Acker unterm Thann,
Anschlag . . . 20 fl.,

wozu die Liebhaber mit dem Anfügen
eingeladen werden, daß das Anwesen
täglich eingesehen und mit dem Gü-
terpfleger Gemeinderath Luß dahier
in Kaufs-Unterhandlung getreten wer-
den kann, auch daß auswärtige —
diesseits unbekannte Liebhaber sich mit
Prädikats- und Vermögens-Zeugnissen
auszuweisen haben.

Den 14. April 1851.

Stadtschultheißenamt.
Maier.

Minderspach,
Oberamts Nagold.

Aufforderung.

Die ledige Barbara Henne von
hier wandert mit ihren zwei außere-
helichen Kindern, Anna 10 Jahre
und Johannes 6 Jahre alt, auf öf-
fentliche Kosten nach Nordamerika
aus und kann die verfassungsmäßige
Bürgerschaft nicht leisten, daher diese-
nigen, welche noch eine Forderung
an sie zu machen gedenken, aufgefor-
dert werden, letztere
inner 8 Tagen

bei der unterzeichneten Stelle geltend
zu machen.

Den 14. April 1851.

Schultheißenamt.

Gesehen: Köhler.

K. Oberamtsgericht

Nagold.

G.-Akt. Nid.

Walddorf,

Oberamts Nagold.

Bäume-Verkauf.

Um einige Ländel in meiner Baum-
schule leeren zu können, verkaufe ich
am Donnerstag dem 17. d. Mts.,
Nachmittags,

ungefähr 600 Stücke hoch-
stämmige Apfel- und Birn-
bäume an den Meistbietenden
gegen baare Bezahlung.

Für die Richtigkeit der Sorten, welche
bestehen in Goldpärmenen, Luiken,
Rosenäpfel, Fleiner und Reinetten,
Knausbirnen, Bratbirnen, Harigelsbirnen,
Gaishirtenbirnen etc. wird garantirt.
Die Bäume werden Tags zuvor ge-

graben und können sogleich abgegeben werden. Die Herren Ortsvorstände werden ersucht, diesen Verkauf in ihren Gemeinden gehörig bekannt zu machen.

Ehr. Gänste, Gärtner.

Altensteig Stadt.

Umswanderung.

Jonathan Kempf, lediger Schneider-Geselle, wandert demnächst nach Nord-Amerika aus, kann aber die gesetzliche Bürgschaft nicht beibringen, es werden daher alle diejenigen, welche rechtliche Ansprüche an denselben zu machen haben, aufgefordert, sich binnen 10 Tagen bei der unterzeichneten Stelle zu melden.

Den 9. April 1851.

Stadtschultheißen-Amt.

Speidel.

Vdt. K. Oberamtsgericht

Nagold.

G.-Akt. N. d.

Nagold.

Verbot eines Fußwegs.

Der Fußweg über die Wiesen im Jfelshauser Thal, vom Eisenhammer aufwärts, ist seit mehreren Jahren abgeschafft und das Begehen bei einer Strafe verboten. Dieses Verbot wird aber in neuerer Zeit häufig übertreten, daher man sich veranlaßt sieht, öffentlich bekannt zu machen, daß denjenigen, welcher über die Wiesen geht, eine Strafe von 30 fr. trifft.

Den 11. April 1851.

Stadtschultheißen-Amt.

Engel.

Wartb,

Oberamts Nagold.

Zu verkaufen.

Ich habe noch zu verkaufen, ewigen

und dreiblättrigen feimfähigen Klee- samen, frühe, weiße und blaue Erd- birnen, gesunde Wicken, gegen gleich baare Zahlung.

Den 12. April 1851.

Carl Wunderlich.

Nagold.

Chaise feil.

Eine gebrauchte, aber noch gut erhaltene, vierstüzig bedeckte Chaise ist um billigen Preis zu haben bei



Sattler Kohler.

Nagold.

Es sind bei mir ungefähr 1000 Simri- rother Sand zu haben, das Simri zu 3 fr., wird abgeben jeden Tag

Egsmüller Kentschler.

Waldberg.

Empfehlung.

Den Herren Gerbern und Färbern empfehle ich ächten Lucker Alaun, beste



Nagold.

Empfehlung.

Von den Herren G. H. Kellers Söhne in Stuttgart er- hielt ich dieser Tage eine Muster-Karte von Herren-Kleider- Stoffen in großer Auswahl und in den neuesten Dessins.

Ich bin in den Stand gesetzt, die Stoffe zu denselben Prei- sen wie obiges Haus zu verkaufen, und es werden solche von mir in kürzester Zeit franko geliefert.

Mit Diesem verbinde ich die Anzeige, daß ich meinen bis- her geführten Artikeln noch gewöhnliche Ellen-Waaren als: Zeug- len, Hosens-Zeuge, Cassinet, schwarze und farbige Hals-Tücher u. s. w. beigelegt habe, und bitte um gütigen Zuspruch.

Gustav Smelin,
vormals C. Schwarz.



Nagolder wöchentliche Frucht-, Brod-, Fleisch-, Viktualien- und Holz-Preise, den 12. April 1851.

| Frucht- Gattungen. | Preis, | | | | Verkauft wurden: | | Erlös. | | Brod-Preise. | 1 Vfd. Lichte, gegoffene 20fr 1 Vfd. Lichte, gezogene 19fr 1 Vfd. Seife . . . 14fr |
|-----------------------|-----------|------------|-----------|----|---------------------|-----|--------|------|---|---|
| | höchster. | mittlerer. | niederer. | | Sch. | Sr. | fl. | fr. | | |
| Dinkel, neu. 1 Sch. | 6 | 5 | 12 | 4 | 40 | 249 | — | 1296 | 4 Vfd. Kernbrod . . . 10 fr. | Holz-Preise. Bbbseiten, 1' breit: raube . . . 30-36 halbhaudere . . . 40 blau . . . 54 Breiter, 1' br. . . 16-18 9-10" br. . . 14 Rahmen, wenzel 10-12 Latten . . . 3-4 Kl. Buchenholz: vt. Achse . . . 13 fl. gehöht . . . 13 fl. Kl. Lannholz: vt. Achse . . . 6 fl. 36 gehöht . . . 6 fl. 15 |
| Dinkel, alt. " | — | — | — | — | — | — | — | — | 4 " Schwarzbrod . . . 8 " | |
| Kernen . . . " | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 Weck à 8 Lth. 3 Dtl. 1 " | |
| Haber . . . " | 4 | 48 | 4 | 38 | 4 | 22 | 4 | 104 | Fleisch-Preise. | |
| Gerste . . . " | 8 | 32 | 8 | 27 | 8 | 24 | 7 | 209 | 1 Vfd. Ochsenfleisch . . . 8 " | |
| Müblfrucht . . . " | — | — | 9 | 36 | — | 2 | 4 | 24 | 1 " Rindfleisch . . . 7 " | |
| Bohnen 1 Sr. | 1 | 6 | 1 | 3 | — | 57 | 4 | 34 | 1 " Hammelfleisch . . . — " | |
| Weizen . . . " | — | — | 1 | 28 | — | — | 6 | 8 | 1 " Kalbfleisch . . . 6 " | |
| Roggen . . . " | 1 | 12 | 1 | 9 | 1 | 7 | 4 | 37 | 1 " Schweinefleisch, abgezogen . . . 8 " | |
| Wicken . . . " | — | 44 | — | 42 | — | 40 | 3 | 16 | unabgezogen . . . 9 " | |
| Erbtten . . . " | — | — | — | — | — | — | — | — | Fett-Preise. | |
| Linjen . . . " | — | — | — | 58 | — | — | 2 | 1 | 1 " Schweineschmalz 16 " | |
| Linf. Gerste . . . " | — | — | — | 58 | — | — | 4 | 3 | 1 " Rindschmalz . . . 18 " | |
| Roq. Wonen . . . " | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 " Butter . . . 13 " | |

Redigirt, gedruckt und verlegt von der Buchhandlung von J. Zaiser.